

Ein Ort mit Strahlkraft - *Planer legen Konzept vor* Viele neue Ideen für das Kloster Malgarten

Von [Hildegard Wekenborg-Placke](#)



Stellten die neuen Pläne für das Kloster Malgarten vor: Jan Rathjen, Constanze von Laer und Dr. Andreas Wilhelm (von links) vor der Konzertscheune. Foto: Hildegard Wekenborg-Placke

Malgarten. Nach mehr als drei Jahrzehnten Sanierung soll das Kloster Malgarten als Kultur-, Ausflugs- und Erholungsort sowie als touristisches Ziel zukunftsfähig gemacht werden. Unter anderem ist im Sommer 2020 ein Mittelaltermarkt geplant.

Seit 1986 hat der pensionierte Mediziner Dr. Andreas Wilhelm als Eigentümer das ehemalige Benediktinerinnen-Kloster an der Hase mit seinen zahlreichen Nebengebäuden [liebvoll und aufwendig renoviert](#) und damit vor dem Verfall bewahrt. In der Folgezeit [ließen sich verschiedenste Kulturschaffende hier nieder](#). Kleine Betriebe und Ateliers entstanden. Seit einigen Jahren werden hier Seminare veranstaltet, deren Teilnehmer in den mittlerweile rund 70 Gästezimmern in verschiedenen Gebäudeteilen auch übernachten können. Um das Kloster herum wurden mehrere Hektar intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche renaturiert und laden jetzt als Auenwald jetzt zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

"Seit 1986 war das mein intensives Hobby", sagt Wilhelm. "Ich habe meine Aufgabe erfüllt. Jetzt bedarf es der Fachleute, um die Nutzung des Anwesens zu stärken und die Erhaltung der Anlage nachhaltig zu sichern". Als Projektleiter hat Wilhelm inzwischen [Constanze von Laer](#) und [Jan Rathjen](#) ins Boot geholt. Von Laer ist in Bramsche bekannt durch verschiedene Coaching-Projekte besonders im Bereich der Berufsorientierung und -vorbereitung und als solche bestens vernetzt auch in Wirtschaftskreisen. Rathjen war lange Jahre Geschäftsführer des Universum-Vereins und Mitarbeiter des Stadtmarketings. Veranstaltungsreihen wie die Kultur-Abos und die Sommerkulturkonzerte sind mit seinem Namen verbunden.

"Mehr auf das Kloster aufmerksam machen"

Man müsse die Menschen in der Region, besonders aber in der Stadt Bramsche mehr auf das Kloster und seine Möglichkeiten aufmerksam machen, sagt Rathjen. Die Leistung, die Wilhelm mit der Erhaltung der Anlage erbracht habe, verdiene höchste Anerkennung. "Man muss einfach sehen, was sich hier alles entwickelt hat, ohne dass die Kommune sich groß engagieren musste", wirbt Rathjen um die Wertschätzung der Kommune. "Die Arbeiten sind abgeschlossen. Jetzt soll es der Öffentlichkeit übergeben werden", sagt Wilhelm, ohne dabei finanzielle Forderungen zu stellen. Die Anlage solle einfach nur noch mehr als bisher mit Leben gefüllt werden.

Projektleiterin von Laer, die mittlerweile über ein Büro im Kloster verfügt, hat dazu ein erstes Konzept entwickelt und auch bereits bei der Bramscher Verwaltung vorgestellt. Bürgermeister Heiner Pahlmann habe sich sehr interessiert gezeigt und die Auffassung vertreten, das Kloster Malgarten könne zu einem "Leuchtturm" für Bramsche werden, so von Laer.

Was ist nun geplant? In dem Gebäude soll ein kleiner Klosterladen eingerichtet werden, in dem spezielle Produkte aus den verschiedensten deutschen Klöstern angeboten werden, aber natürlich auch der von Klosterimker Andreas Ollenburg beziehungsweise seinen Bienen selbst produzierte Honig. "Und das Nötigste für den täglichen Bedarf, inklusive der Brötchen am Sonntag", macht Wilhelm den Epern Hoffnung auf eine neue Nachversorgungsmöglichkeit. Geplant ist die Einrichtung eines Yogaraumes, der die bestehenden Möglichkeiten für Kurse im Bereich Achtsamkeit, Burn-Out-Prophylaxe und Selbstreflexion noch verbessern würde.

Unternehmen in der Region könnten die Örtlichkeiten für Firmenseminare oder für Azubi-Trainings beispielsweise im Bereich Teambuilding, Rhetorik oder Präsentation nutzen, ergänzt von Laer. Mehrere Unternehmen hätten bereits Interesse signalisiert. Die dafür nötige Technik sei in der Konzert- und Seminarscheune natürlich vorhanden, so die Projektleiterin. Die Gästezimmer ermöglichen auch mehrtägige Veranstaltungen. "Seit wir bei dem Reiseportal booking.com vertreten sind, wächst die Zahl der Übernachtungen stetig", freut sich Dr. Wilhelm.

Trauungen bald zweimal im Monat

Mit der Stadt Bramsche wurde vereinbart, dass ab Sommer 2020 statt bisher an einem an zwei Tagen im Monat im Trauzimmer des Klosters standesamtlich geheiratet werden kann. Kirchliche und freie Trauungen seien ebenfalls möglich, sagt von Laer. Gefeiert werden kann in der Konzertscheune anschließend auch, inklusive Übernachtung natürlich. Weitere Informationen hierzu gibt es unter Tel 0157-779 029 22.

Ein besonderes Highlight im Malgartener Terminkalender ist neben dem Tag des offenen Gartens am 14. Juni 2020 der am 15. und 16. August auf dem Klostergelände stattfindende Mittelaltermarkt, der von dem Osnabrücker Jan Luckmann und seiner Firma Dual Event organisiert wird. [Neben den etablierten Reihen des Internationalen Arbeitskreises für Musik \(IAM\)](#) in der Konzertscheune ist an weitere kleinere Konzerte zum Beethovenjahr gedacht. Ein Ort der Ruhe und der Erholung werde das Kloster allerdings trotz der Pläne bleiben, verspricht die Projektleiterin.

Besonders hofft von Laer aber auf eine gute Lösung, das heißt, [einen neuen Pächter, für den "Amtsrichter"](#). In den vergangenen Jahren herrschte in der Gaststätte ein Kommen und Gehen, eine langfristige Lösung fand sich nicht, "aber wir wollen nach vorne sehen". Es habe bereits "gute Gespräche" mit einer Brauerei gegeben. Neben dem eigentlichen Geschäft könne ein möglicher Pächter natürlich auch das Catering für die Seminare und Feiern auf dem Gelände übernehmen. Spannend sei sicherlich auch die Erweiterung des Biergartens bis hin zum Haseufer mit eigenem Bootssteg, die zum Sommer hin geplant ist. Und bei Bedarf stünde sogar eine eigene frisch renovierte "Dienstwohnung" im Torhaus zur Verfügung, verspricht Wilhelm.

"Es ist einfach eine wunderbare Location. Es ist wichtig, dass das Kloster endlich einen festen Platz im Leben der Stadt Bramsche bekommt. Da ist noch Luft nach oben", meint Rathjen abschließend.

Weitere Informationen über die Homepage www.kloster-malgarten.de.